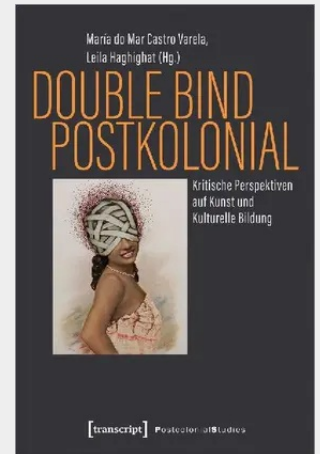


Double Bind postkolonial

Kritische Perspektiven auf Kunst und Kulturelle Bildung

1. Warum ein Buch zu diesem Thema? Das künstlerische Feld ist von postkolonialen Machtverhältnissen durchzogen und so sehen sich Künstler*innen und Kulturarbeiter*innen auch mit guten Absichten kontinuierlich mit dem ethischen und politischen Dilemma konfrontiert, diesen Machtverhältnissen in die Hände zu spielen. Dieser Band trägt dazu bei, dieses Dilemma in seinen mannigfaltigen Dimensionen aufzuschlüsseln um darin handlungsfähiger sein zu können. 2. Welche neuen Perspektiven eröffnet Ihr Buch? Der double bind ist ein zentrales Konzept, wenn es um Kunst und Ästhetik aus einer postkolonialen Perspektive geht, hat bisher jedoch noch keine so umfangreiche Aufmerksamkeit erfahren. Der Band schließt diese Lücke und trägt somit einen sehr wichtigen Beitrag zu den Debatten der postkolonialen Kritik in den zeitgenössischen Künsten bei. 3. Welche Bedeutung kommt dem Thema in den aktuellen Forschungsdebatten zu? Gerade in diesen Zeiten, in denen postkoloniale Perspektiven insbesondere in der Kunstwelt von reaktionärer Seite diskreditiert werden, gilt es ihre Relevanz stark zu machen. Denn sie sind unabdinglich um die zeitgenössischen Verhältnisse in all ihrer Komplexität begreifen und kritisch mit ihnen umgehen zu können. 4. Mit wem würden Sie Ihr Buch am liebsten diskutieren? Nora Bateson. 5. Ihr Buch in einem Satz: Der Band zeigt aus einer postkolonialen Perspektive die unauflösbaren Widersprüche der Kunstwelt auf

Postkoloniale Perspektiven im Kunstbetrieb und in der Kulturellen Bildung haben Hochkonjunktur. Doch werden diese Konzepte meist genutzt, ohne dass eine tiefergreifende Auseinandersetzung mit ihnen stattfindet. Dabei wären umfassendere Debatten um und mit Theorien des Postkolonialismus dringend notwendig, etwa, um die Zumutungen der dominanten eurozentrischen Ausstellungs- und Vermittlungspraxen aufzudecken. Die Beiträge des Bandes beleuchten die Verantwortung der Kunst und Kunstvermittlung aus einer explizit postkolonialen Perspektive. Der Fokus liegt dabei auf dem 'double bind', der das Feld durchzieht und sich äußert in einer dilemmatischen Position zwischen Subversion und Affirmation. Dabei werden sowohl diskriminierende Praxen im Feld entlarvt als auch eine (auto-)kritische Theorieentwicklung vorangetrieben.



36,00 €
33,64 € (zzgl. MwSt.)

sofort versandfertig, Lieferzeit: 1-3
Werktage

Artikelnummer: 9783837649864
Medium: Buch
ISBN: 978-3-8376-4986-4
Verlag: Transcript Verlag
Erscheinungstermin: 01.06.2023
Sprache(n): Deutsch
Auflage: 1. Auflage 2023
Serie: Postcolonial Studies
Produktform: Kartoniert
Gewicht: 673 g
Seiten: 440
Format (B x H): 152 x 227 mm

